

BOVINE VIRUSDIARRHOE (BVD) 2: Massnahmen im Seuchenfall

Wie wird mein Bestand wieder frei von BVD?

Beim Auftreten eines BVD-Seuchenfalls ist eine erfolgreiche Ausrottung auf Betriebsebene mit umfangreichen Abklärungen verbunden. Gleichzeitig muss die Viruszirkulation im Betrieb durch geeignete Hygienemassnahmen unterbunden werden. Nur so kann in angemessener Zeit die Seuchenfreiheit realisiert werden.

Wie kann die BVD-Verbreitung im Bestand vermieden werden?

→ **Abkalbung von gesperrten trächtigen Tieren** (bei der Geburt muss damit gerechnet werden, dass das Kalb persistent infiziert ist und das Virus weiterverteilt wird).

- Abkalbung nicht in der Herde, sondern in einer Abkalbebox ohne Kontaktmöglichkeit zu trächtigen Tieren. Nach dem Verlassen der Box durch Kuh und Kalb Box leeren, reinigen, desinfizieren und neu einstreuen (Absonderung ist erst aufgehoben, wenn ein negatives Testresultat des Kalbes vorliegt).
- Im Anbindestall nicht auf dem Läger abkalben lassen. Separater Platz / Bucht ohne Kontakt zu trächtigen Tieren einrichten. Nach Gebrauch, leeren, reinigen, desinfizieren und neu einstreuen.
- Nachgeburt rasch aus dem Stall entfernen und sicher entsorgen (ideal: Kadaverentsorgungsstelle, allenfalls im Miststock tief vergraben).
- Benutzte Geburtshilfeinstrumente gründlich heiss waschen und trocken lagern.
- Hände und Arme vor und nach einer Geburtshilfe gründlich waschen und desinfizieren.
- Verschmutzte Kleidung wechseln und gründlich waschen, Stiefel reinigen und desinfizieren.
- Eigene Stallkleider und Arbeitsgeräte für diese Bereiche, die nicht bei anderen Tieren zum Einsatz kommen. Versorgung der Tiere am Schluss der Stallarbeiten; wenn das nicht möglich ist, gründliche Reinigung der Stiefel und Hände, Kleider wechseln bevor andere Stallbereiche aufgesucht werden.

→ **Isolation des geborenen Kalbes bis zum Test-Ergebnis**

- Kalb innerhalb von 24 Stunden nach der Geburt mit einer Stanzohrmarke beproben. Jeden Kontakt mit anderen Tieren im Bestand vermeiden.
- In Milchviehbeständen: Kalb aus dem Abkalbestall entfernen (Iglu oder Box ohne Kontakt zu anderen Kälbern, Rindern oder Kühen).
- In Mutterkuhbestanden: Kuh mit Kalb verbleiben im Abkalbestall, bis das Testresultat des Kalbes vorliegt.
- Isolierte Kälber zuletzt tränken (eigener Kessel und Nuggi) und danach gründlich Hände mit Seife waschen.
- Spezielle Uberziehmantel, Stiefel zum Wechseln und eigene Arbeitsgeräte benutzen.
- Idealerweise werden isolierte Kälber von einer Person betreut, die keinen Kontakt zu anderen Tieren hat.

→ **Abort oder Totgeburt bei einem gesperrten trächtigen Tier**

- Nach dem Bemerkten des Aborts, Kuh bis zum Vorliegen des Untersuchungsergebnisses des Aborts absondern.
- Nachgeburt sofort entfernen und entsorgen (siehe oben).
- Jeden Abort und jede Totgeburt auf BVD untersuchen lassen (Tierarzt/Tierärztin informieren)

→ **Wenn das Ergebnis des Kalbes Virus-positiv ist:**

- Das Kalb ist so schnell wie möglich zu euthanasieren / zu schlachten.
- Das Iglu/die Box vollständig leeren, reinigen, waschen und desinfizieren.

BOVINE VIRUSDIARRHOE (BVD) 2: Massnahmen im Seuchenfall

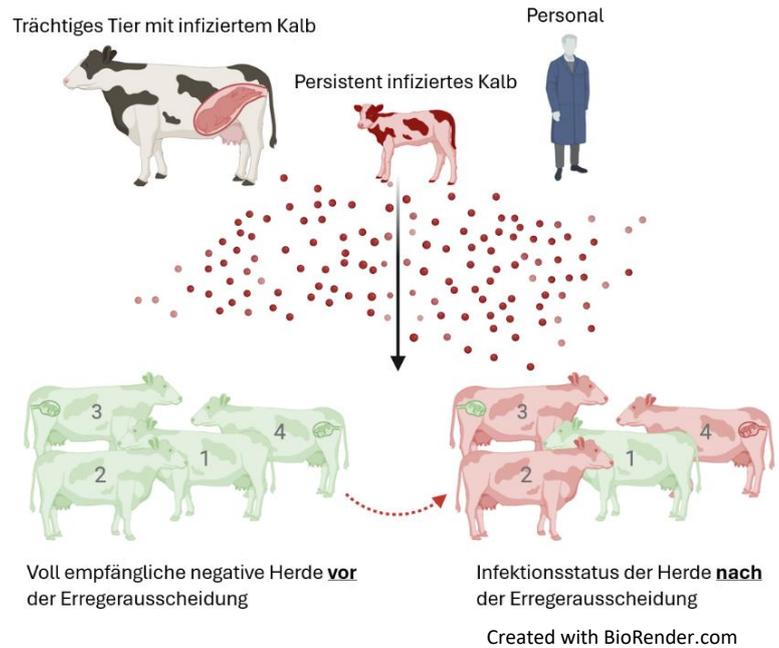
→ Was ist sonst noch wichtig?

- Die Hygienemassnahmen müssen von allen Personen im Betrieb, sowie von Geburtshelfern, Tierärztinnen/Tierärzten und anderen externen Personen eingehalten werden.

Was passiert, wenn BVD-Virus in den Bestand kommt und auf eine voll empfängliche Antikörper-negative Herde trifft?

Die Abbildung zeigt Übertragungsmöglichkeiten und mögliche Infektionen durch die Geburt eines persistent infizierten Kalbes (PI-Tier) in einer **negativen, voll empfänglichen Herde**:

- (1) **Nicht tragend** – wird nicht infiziert und bleibt Antikörper-negativ
- (2) **Nicht tragend** - das Tier macht eine transiente (vorübergehende) Infektion durch, wird danach wieder gesund, bildet Antikörper und ist somit geschützt vor weiteren BVD-Infektionen.
- (3) **Tragend im 5.-9. Monat***
 - Mutter macht eine transiente (vorübergehende) Infektion durch, wird danach wieder gesund, bildet Antikörper und ist somit geschützt vor weiteren BVD-Infektionen.
 - Kalb wird infiziert, kommt gesund zur Welt und ist **Virus-negativ und Antikörper-positiv**.



- (4) **Tragend im 2.-4. Monat***
 - Mutter macht eine transiente (vorübergehende) Infektion durch, wird danach wieder gesund, bildet Antikörper und ist somit geschützt vor weiteren BVD-Infektionen.
 - Kalb wird infiziert, kommt meistens gesund zur Welt, aber ist **Virus-positiv und Antikörper-negativ**, d.h. Geburt eines persistent infizierten Tieres, das zeitlebens Virus in grossen Mengen ausscheidet (PI-Tier oder «Virämiker»). Im späteren Leben wird dieses Tier mit hoher Wahrscheinlichkeit an der schweren Form von BVD erkranken (Mucosal Disease). Diese Krankheit endet immer tödlich. Unabhängig davon bleibt das Tier eine permanente Ansteckungsquelle für andere Tiere, so dass die Viruszirkulation in der Herde nicht wirkungsvoll unterbrochen werden kann, wenn das Tier nicht entfernt wird.

* es kommt unter Umständen auch zu Aborten oder zur Geburt missgebildeter Kälber

Haben Sie Fragen? Bitte kontaktieren Sie uns:



Schweizer Kälbergesundheitsdienst
Kälbergesundheitsdienst
 Standort Zürich und Bern
 c/o Vetsuisse Fakultät
 Winterthurerstrasse 260
 8057 Zürich
 Infoline KGD +41 44 360 82 39
 info@kgd-ssv.ch | www.kgd-ssv.ch

Nutztierversorgung Schweiz
Rindergesundheit Schweiz
 Standorte Bern und Zürich
 Rütli 5
 3052 Zollikofen
 Tel. RGS Bern +41 31 910 20 11
 Tel. RGS Zürich +41 44 360 82 30
 info@rgs-ntgs.ch | www.rgs-ntgs.ch

